

41. Österr. Mannschafts – Meisterschaft

Ing. Günter Woch

Zweite Regatta in Wien in Corona Zeiten.

Bei idealem Herbst – und Ruderwetter wurde die ÖVMM auf der Regattastrecke Alte Donau ausgetragen. 9 Vereine mit 11 Mannschaften haben dazu gemeldet, erfreulich dabei Wiking Linz mit einer kompletten Mannschaft. Auch die Wiener Vereine waren Großteils mit kompletten Mannschaften dabei, LIA und PIR sogar mit zweien.

In Corona Zeiten sind solche Veranstaltungen schwierig, gibt es doch viele Auflagen seitens der Behörden, die bei dieser Freiluftveranstaltung eingehalten werden müssen. Abstand, Desinfektion, Anwesenheitslisten und eine neue Art der Siegerehrung sind die nach außen sichtbaren Veränderungen. Im internen Ablauf sind noch mehr Kleinigkeiten zu beachten, die das Team unter Andrea Anselm und Martin Bandera vor große Aufgaben gestellt hat, die sie wirklich bravourös gemeistert haben. Herzlichen Dank auch an alle Mitarbeiter, die ebenso engagiert waren eine hervorragende Regatta zu ermöglichen.

Und nun zu den Rennen. Am Samstag die Vorläufe, aus denen sich die Finals zusammensetzen. Eine Neuerung gegenüber den letzten Jahren war die Hereinnahme des Mixed Doppelzweiers auf Kosten des Leichtgewichts Doppelzweiers. Sonst der gewohnte Regattaablauf.

Und nun zu den einzelnen Rennen :

Rennen A – Männer Doppelvierer

Zehn Boote, in zwei Läufen am Start. Im ersten Lauf ein knapper Sieg der STAW vor WLI, dahinter LIA 1, DOW und PIR 2. Beim zweiten Vorlauf war das Boot von PIR 1 klar vor LIA2, dahinter ARG, FRI und DOB. Somit 3 Finalläufe. DOB vor PIR der Zieleinlauf im Final C, - im Final B LIA 1 vor FRI, ARG und DOW, die einen Bruch des Dollenstiftes hatten und daher mit drei Ruderern durchs Ziel kamen.

Im Finale A der erwartete Zweikampf zwischen STAW und PIR 1, den die STAW sicher nach Hause fahren konnte. PIR 1 am zweiten Platz, dahinter LIA 2 und WLI.

Rennen B – Frauen Doppelzweier

Hier ebenfalls 10 Boote am Start. Im ersten Lauf WIL knapp vor DOW, dahinter PIR 1 und PIR 2, etwas zurück DOB. Im zweiten Lauf eine klare Sache für LIA 1 vor STAW, LIA 2, FRI und DOH. Wieder 3 Finalläufe - DOB vor DOH im ersten, LIA 2 vor WLI, STAW und DOW im Finale B.

Im Finale A dominierte LIA 1 über die ganze Strecke und hatte das Geschehen fest im Griff. In kurzen Abständen dahinter die Boote von WLI, STAW und DOW.

Rennen C - Männer Vierer ohne

8 Boote gemeldet, DOB musste abmelden. Der erste Vorlauf brachte mit LIA 1 einen sicheren Sieger, dahinter WLI, LIA 2 und DOW. Im zweiten Lauf feierte PIR 1 einen klaren Sieg dahinter STAW und PIR 2. Zwei Boote im Finale B, welches DOW sicher vor PIR 2 für sich entschied.

Im Finale A ein sicherer Sieg von LIA 1 vor PIR 1, die knapp vor WLI den zweiten Platz erruderten. Dahinter STAW und LIA 2.

Rennen D – Mixed Doppelzweier

Dieses erstmals im Programm aufscheinende Rennen sah 10 Boote am Start. In zwei Vorläufen wurden die Teilnehmer der Finals ermittelt. Im Final - ARG und DOB, die auch in dieser Reihenfolge durchs Ziel kamen. Im B Finale vier Starter. STA und FRI lieferten sich vom ersten Schlag ein Bord an Bord Rennen, in welches die beiden anderen Boote nicht eingreifen konnten. In Zielbereich setzte sich das Boot von STA leicht ab und fuhr sicher durchs Ziel. Hinter FRI platzierten sich DOW und PIR 2. Im großen Finale drei Boot mit Siegeschancen, um die während des ganzen Rennen erbittert gekämpft wurde. Im Ziel hatte WIL die Bugspitze knapp vorne, ebenso der zweite Platz von LIA vor PIR 1 . LIA 2 als vierter hatte bei der Entscheidung nichts mitzureden.

Rennen E - Frauen Vierer ohne

Acht Boote gemeldet, DOB musste leider abmelden. Aus den beiden Vorläufen kamen WIL, LIA 1, STA, LIA 2, PIR in das Finale A, FRI und DOW bestritten das Finale B, welches FRI ganz klar vor DOW gewinnen konnte. Im großen Finale anfangs Kampf um jede Position ab der Streckenmitte konnte sich WIL1 jedoch leicht absetzen und diesen Vorsprung bis ins Ziel halten. Um den zweiten Platz noch ein Zielsprint, den LIA 1 knapp vor STA für sich entschied. LIA 2 und PIR vervollständigten den Zieleinlauf.

Rennen F - Männer Doppelzweier

10 Meldungen, in drei Vorläufen wurden die Finalteilnehmer ermittelt. DOB und ARG bestritten das Finale C und kamen auch in dieser Reihenfolge durchs Ziel. Im zweiten Finale mit vier Booten ging es schon enger zu. WLI knapp 4 sec. vor FRI, die wieder mit 1 sec vor PIR 2, diese jedoch klar vor dem Boot 2 von LIA. Im großen Finale interessante Paarungen in den jeweiligen Booten und kein klarer Favorit. Über die ganze Strecke ein Dreikampf LIA 1, PIR 1 und STA, die auch in dieser Reihenfolge die Ziellinie passierten PIR 1 auf Platz vier.

Rennen G - Frauen Doppelvierer

9 Boote gemeldet, alle am Start. Schon in den beiden Vorläufen schöne interessante Rennen, da jeder versuchte das Finale A zu erreichen. Im kleinen Finale ein sehr enges Feld über die ganze Strecke. LIA 2 war in Führung und verteidigte diese sicher bis ins Ziel, knapp gefolgt PIR 1 und DOB. PIR 2 auf Rang vier, Das große Finale brachte Spannung im Zielsprint. WLI knapp voran, doch dahinter drei Boote die innerhalb einer halben Sekunde durchs Ziel kamen. STA wurde zweiter mit 20/100 vor LIA 1, die ebenfalls mit 20/100 vor den FRI durch das Ziel kamen. DOW auf Rang fünf.

Rennen H - Männer Achter

7 Boote ermittelten in zwei Vorläufen die Finalteilnehmer. LIA 2 sicherte sich vor DOB Platz sechs in der Achterwertung .Im großen Finale wurde LIA1 als Favorit gehandelt und seiner Rolle gerecht. Vom ersten Schlag an voran und diesen knappen Vorsprung bis ins Ziel nicht aus der Hand gebend. Um den zweiten Platz im Zielsprint WLI mit Bugball vor PIR, dahinter mit Respektabstand DOW und FRI

Mit diesem Rennen endete die 41. ÖMVM. Die Siegerehrung wurde diesmal direkt im Tribünen Bereich von Birgit Steininger, der Vizepräsidentin des ÖRV mit Andrea Anselm vom OK durchgeführt. Mit Blick auf die Hochhäuser im Hintergrund erhielten die einzelnen Mannschaften ihre Medaillen in die Hand und hängten sich diese selbst um den Hals. Ungewöhnlich, aber in Corona Zeiten unbedingt erforderlich. Mit einem dreifachen Hipp – Hipp - Hurra endete die ÖVMM 2020.